

## 276785-2024 - Wettbewerb

Deutschland – Branchenspezifisches Softwarepaket – Patientenportal für Havelland Kliniken

OJ S 91/2024 10/05/2024

Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung

Lieferleistungen

### 1. Beschaffer

---

#### 1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Havelland Kliniken GmbH

E-Mail: [info.nauen@havelland-kliniken.de](mailto:info.nauen@havelland-kliniken.de)

Rechtsform des Erwerbers: Von einer regionalen Gebietskörperschaft kontrolliertes öffentliches Unternehmen

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Gesundheit

### 2. Verfahren

---

#### 2.1. Verfahren

Titel: Patientenportal für Havelland Kliniken

Beschreibung: Lieferung und Einführung eines Patientenportals mit Aufnahme- und Behandlungsmanagement und Entlass- und Überleitungsmanagement

Kennung des Verfahrens: f78cec7d-64bb-4fe3-a379-4d9324e6b74c

Interne Kennung: IT086-4 - Patientenportal

Verfahrensart: Verhandlungsverfahren mit vorheriger Veröffentlichung eines Aufrufs zum Wettbewerb/Verhandlungsverfahren

Das Verfahren wird beschleunigt: nein

Zentrale Elemente des Verfahrens: Die Havelland Kliniken GmbH vergibt den Auftrag im Wege eines Verhandlungsverfahrens mit vorgeschaltetem Teilnahmewettbewerb. Mit dieser Bekanntmachung fordert die Havelland Kliniken GmbH interessierte Unternehmen auf, einen Teilnahmeantrag einzureichen. Für den Teilnahmeantrag sind allein die Anforderungen dieser Bekanntmachung maßgeblich. Anhand des eingereichten Teilnahmeantrags prüft die Havelland Kliniken GmbH die Eignung der Bewerber für den Auftrag anhand der gemäß der Bekanntmachung einzureichenden Unterlagen. Im zweiten Schritt fordert die Havelland Kliniken GmbH die nach Maßgabe der Bekanntmachung ausgewählte Bewerber auf, ein Erstangebot einzureichen. Mit der Aufforderung zur Angebotsabgabe wird die Havelland Kliniken GmbH die Bieter zur Abgabe von Optimierungsvorschlägen zu den Leistungsanforderungen und zum Vertrag auffordern. Sollte sich dies als zweckmäßig erweisen, verhandelt die Havelland Kliniken GmbH mit den Bietern über die eingereichten Vorschläge. Weitere Einzelheiten zum Verfahrensablauf ergeben sich aus den Vergabeunterlagen, insbesondere dem Entwurf der Vergabebedingungen. Der Auftraggeber wird den Vorgaben in § 41 VgV dadurch nachkommen, dass er auf dem Vergabeportal mit der Eröffnung des Teilnahmewettbewerbs einen Teil der Vergabeunterlagen, insbesondere eine vorläufige Leistungsbeschreibung und Vertragsentwürfe zur Verfügung stellt. Mit der späteren Aufforderung zur Angebotsabgabe stellt der Auftraggeber sodann ggf. weiter konkretisierte Dokumente zur Verfügung. Er behält sich vor, die Vergabeunterlagen, insbesondere aufgrund von Optimierungsvorschlägen oder Verhandlungen, zu präzisieren bzw. zu ändern. Dies gilt auch im Hinblick auf die Unterkriterien der Qualitätswertung sowie der Mindestanforderungen an die Leistung.

### 2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Lieferleistungen

Haupteinstufung (cpv): 48100000 Branchenspezifisches Softwarepaket

Zusätzliche Einstufung (cpv): 48000000 Softwarepaket und Informationssysteme, 48180000

Medizinsoftwarepaket, 72200000 Softwareprogrammierung und -beratung, 85140000 Diverse Dienstleistungen im Gesundheitswesen

### 2.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Havelland Kliniken GmbH Ketziner Straße 19

Stadt: Nauen

Postleitzahl: 14641

Land, Gliederung (NUTS): Havelland (DE408)

Land: Deutschland

Ort im betreffenden Land

### 2.1.4. Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: Bekanntmachungs-ID: CXP4YVCHKC2

**Rechtsgrundlage:**

Richtlinie 2014/24/EU

vgv -

### 2.1.5. Bedingungen für die Auftragsvergabe

**Bedingungen für die Einreichung:**

Höchstzahl der Lose, für die ein Bieter Angebote einreichen kann: 2

**Auftragsbedingungen:**

Höchstzahl der Lose, für die Aufträge an einen Bieter vergeben werden können: 2

### 2.1.6. Ausschlussgründe

Der Zahlungsunfähigkeit vergleichbare Lage gemäß nationaler Rechtsvorschriften: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Konkurs: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Korruption: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Vergleichsverfahren: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Beteiligung an einer kriminellen Vereinigung: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Vereinbarungen mit anderen Wirtschaftsteilnehmern zur Verzerrung des Wettbewerbs:

Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Verstoß gegen umweltrechtliche Verpflichtungen: Zwingende bzw. fakultative

Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Geldwäsche oder Terrorismusfinanzierung: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Betrugsbekämpfung: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Kinderarbeit und andere Formen des Menschenhandels: Zwingende bzw. fakultative

Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Zahlungsunfähigkeit: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Verstoß gegen arbeitsrechtliche Verpflichtungen: Zwingende bzw. fakultative

Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Verwaltung der Vermögenswerte durch einen Insolvenzverwalter: Zwingende bzw. fakultative

Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Falsche Angaben, verweigerte Informationen, die nicht in der Lage sind, die erforderlichen Unterlagen vorzulegen, und haben vertrauliche Informationen über dieses Verfahren erhalten.: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB  
Interessenkonflikt aufgrund seiner Teilnahme an dem Vergabeverfahren: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB  
Direkte oder indirekte Beteiligung an der Vorbereitung des Vergabeverfahrens: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB  
Schwere Verfehlung im Rahmen der beruflichen Tätigkeit: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB  
Vorzeitige Beendigung, Schadensersatz oder andere vergleichbare Sanktionen: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB  
Verstoß gegen sozialrechtliche Verpflichtungen: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB  
Zahlung der Sozialversicherungsbeiträge: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB  
Einstellung der gewerblichen Tätigkeit: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB  
Entrichtung von Steuern: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB  
Terroristische Straftaten oder Straftaten im Zusammenhang mit terroristischen Aktivitäten: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

## 5. Los

---

### 5.1. Los: LOT-0002

Titel: Patientenportal mit Aufnahme- und Behandlungsmanagement

Beschreibung: Die Havelland Kliniken GmbH plant, für ihre zwei Klinik-Standorte ein Patientenportal, bestehend aus Aufnahme- und Behandlungsmanagement (Los 1) und Entlass- und Überleitungsmanagement (Los 2), als nach dem Krankenhauszukunftsgesetz (KHZG) aus dem Krankenhauszukunftsfonds geförderte Projekte zu beschaffen und einzuführen. Eine Beschreibung der beiden Klinik-Standorte und der Organisation findet sich in der Leistungsbeschreibung. Details zu den ausgeschriebenen Leistungen sind der Leistungsbeschreibung und den Leistungsverzeichnissen zu entnehmen, die Teil der Vergabeunterlagen für den Teilnahmewettbewerb sind. Der Auftraggeber plant in Los 1 sowie in Los 2 primär den Kauf der zu beschaffenden Software. Sollten Bieter dies nicht darstellen können, dürfen sie als Nebenangebot (ohne Hauptangebot) eine Software-as-a-Service (SaaS)-Lösung anbieten. Mindestanforderungen an das Nebenangebot sind die Gestaltung als SaaS-Lösung sowie die Einhaltung der auch für das Hauptangebot (Softwarekauf) geltenden zwingenden Anforderungen aus der Leistungsbeschreibung, den Leistungsverzeichnissen und den übrigen Vergabeunterlagen, soweit diese Anforderungen auf eine SaaS-Lösung anwendbar sind. Je nach angebotener Lösung kommt im Auftragsfall zwischen Auftraggeber und Auftragnehmer ein Systemvertrag (Kauf) oder ein Systemvertrag (SaaS) und ein Cloudvertrag, jeweils nebst Anlagen, zustande. Entwürfe dieser Vertrags-Sets pro Los sind in den Vergabeunterlagen für den Teilnahmewettbewerb enthalten.

Interne Kennung: 1

#### 5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Lieferleistungen

Haupteinstufung (cpv): 48100000 Branchenspezifisches Softwarepaket

Zusätzliche Einstufung (cpv): 48000000 Softwarepaket und Informationssysteme, 48180000 Medizinsoftwarepaket, 72200000 Softwareprogrammierung und -beratung, 85140000 Diverse Dienstleistungen im Gesundheitswesen

**Optionen:**

Beschreibung der Optionen: Optional, d.h. auf gesonderten Abruf des Auftraggebers, muss der Auftragnehmer innerhalb von 2 Wochen eine Videosprechstunde einrichten und zur Verfügung stellen.

**5.1.2. Erfüllungsort**

Postanschrift: Havelland Kliniken GmbH Ketziner Straße 19

Stadt: Nauen

Postleitzahl: 14641

Land, Gliederung (NUTS): Havelland (DE408)

Land: Deutschland

Ort im betreffenden Land

**5.1.3. Geschätzte Dauer**

Andere Laufzeit: Unbekannt

**5.1.6. Allgemeine Informationen**

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten Personals sind anzugeben: Nicht erforderlich

Auftragsvergabeprojekt ganz oder teilweise aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: ja

Zusätzliche Informationen: #Besonders geeignet für:selbst# Siehe Vergabeunterlagen, insbesondere Dokument Bewerbungsbedingungen für den Teilnahmewettbewerb sowie

Dokument Vergabebedingungen für die Angebots- und Verhandlungsphase, sowie: 1. Auf der eVergabe-Plattform stehen den Bewerbern sämtliche Informationen und Vordrucke zur Verfügung, die sie für die Einreichung eines Teilnahmeantrages benötigen

(Teilnahmeunterlagen mit Vordrucken und weiteren Unterlagen). Der Teilnahmeantrag ist

unter Berücksichtigung dieser Informationen und unter Verwendung der bereitgestellten Vordrucke einzureichen. 2. Der Auftraggeber kommt den Vorgaben aus § 41 i. V. m § 29 VgV dadurch nach, dass er in dieser Bekanntmachung wesentliche Eckpunkte und Besonderheiten der zu erbringenden Leistung skizziert sowie auf der eVergabe-Plattform weitere Informationen zur Verfügung stellt. Da der Auftraggeber wegen nicht abschließend beschreibbarer Leistung ein Verhandlungsverfahren mit vorgeschaltetem

Teilnahmewettbewerb durchführt, erfüllt dies die Anforderungen des § 41 VgV. Ziel des Verhandlungsverfahrens ist, die konkreten Anforderungen an die Leistung mit den Bietern gemeinsam im Rahmen eines dynamischen Prozesses zu konkretisieren. Zum jetzigen Zeitpunkt stehen deshalb zahlreiche Unterlagen noch nicht abschließend fest; die weiteren Vergabeunterlagen erhalten die Bewerber, die im Teilnahmewettbewerb für die Abgabe eines Angebotes ausgewählt werden, mit der Aufforderung zur Angebotsabgabe. 3. Für Bewerber-/Bietergemeinschaften gilt: Bewerbergemeinschaften geben mit ihrem Teilnahmeantrag eine von allen Mitgliedern unterzeichnete Erklärung (Vordruck) in Textform ab, in der a) alle Mitglieder der Bewerber-/Bietergemeinschaft aufgeführt sind und erklärt ist, welche Teilleistungen durch sie jeweils erbracht werden sollen, b) der für das Vergabeverfahren und den Abschluss sowie die Durchführung des Vertrages bevollmächtigte Vertreter bezeichnet ist, der die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt, c) für den Auftragsfall die Bildung einer Arbeitsgemeinschaft erklärt ist, d) erklärt ist, dass alle Mitglieder der Bewerber-/Bietergemeinschaft als Gesamtschuldner haften. Die Bildung einer Bewerber-

/Bietergemeinschaft ist spätestens mit Abgabe des Teilnahmeantrages möglich. Die Angaben zur Zusammensetzung der Bewerber-/Bietergemeinschaft sind grundsätzlich bindend. Ein Austausch einzelner Mitglieder der Bewerber-/Bietergemeinschaft vor Auftragsvergabe ist nur im Ausnahmefall zulässig, bedarf der Zustimmung des Auftraggebers und setzt voraus, dass eine erneute Eignungsprüfung positiv ausfällt. Bei der Eignungsprüfung wird die Bewerbergemeinschaft grundsätzlich als Ganzes beurteilt. Mehrfachbewerbungen, als Einzelbewerber sowie als Mitglied einer/mehrerer Bewerber-/Bietergemeinschaften, sind nicht zulässig. Soweit mehrere Unternehmen im Rahmen der Vergabe miteinander kooperieren (z. B. über ein gemeinsames Tochterunternehmen, als Nachunternehmer oder im Rahmen einer Bewerber-/Bietergemeinschaft), behält sich der Auftraggeber vor, Nachweise dafür zu fordern, dass die Kooperation als Ganzes sowie die Teilnahme der einzelnen Unternehmen an der Kooperation zulässig ist, insbesondere keine unzulässige wettbewerbsbeschränkende Abrede getroffen wurde.

4. Es wird auf die Möglichkeit der Eignungsleihe und die in § 47 VgV genannten Voraussetzungen hingewiesen. Wenn und soweit sich der Bewerber auf die Eignung (Erfahrungen, Fähigkeiten, Kapazitäten etc.) eines Drittunternehmens (insbesondere Nachunternehmer) beruft, ist mit dem Teilnahmeantrag insbesondere eine Verpflichtungserklärung des Drittunternehmens einzureichen, dass dieses seine Ressourcen und Kapazitäten dem Bewerber im Auftragsfall zur Verfügung stellt. Der Auftraggeber schreibt im Sinne von § 47 Abs. 2 und 3 VgV vor, dass - der Bewerber oder Bieter ein Unternehmen, das das entsprechende Eignungskriterium nicht erfüllt oder bei dem zwingende Ausschlussgründe nach § 123 des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen vorliegen, ersetzen muss, - der Bewerber ein Unternehmen, bei dem fakultative Ausschlussgründe nach § 124 des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen vorliegen, ersetzen muss. Der Auftraggeber kann dem Bewerber oder Bieter dafür eine Frist setzen. Nimmt ein Bewerber die Kapazitäten eines anderen Unternehmens im Hinblick auf die erforderliche wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit in Anspruch, so müssen der Bewerber und das andere Unternehmen entsprechend dem Umfang der Eignungsleihe gemeinsam für die Auftragsausführung haften.

5. Das Verfahren darf nach Maßgabe von § 63 VgV ganz oder teilweise aufgehoben werden. Der Auftraggeber behält sich insbesondere vor, dieses Verfahren ganz oder teilweise aufzuheben, wenn die vor Beginn des Vergabeverfahrens vorgesehenen Förder-, Haushalts- oder sonstigen Mittel wider Erwarten bei Zuschlagserteilung nicht zur Verfügung stehen bzw. nicht ausreichen und daher andere schwerwiegende Gründe gemäß § 63 Abs. 1 Nr. 4 VgV vorliegen, die zur Aufhebung berechtigen.

6. Der Auftraggeber wird voraussichtlich folgende Anzahlen von Bewerbern bzw. Bewerbergemeinschaften für das weitere Verfahren auswählen, sofern eine entsprechende Anzahl von geeigneten Bewerbern bzw. Bewerbergemeinschaften zur Verfügung steht: Los 1: 5 Los 2: 3 Der Auftraggeber wird zur Auswahl der Bewerber bzw. Bewerbergemeinschaften in 3 Stufen vorgehen:

1. Zunächst wird geprüft, ob die Teilnahmeanträge den formalen Anforderungen genügen.
2. In der zweiten Stufe wird der Auftraggeber auf Basis der gemäß dieser Auftragsbekanntmachung eingereichten Eignungserklärungen prüfen, ob der Bewerber geeignet (fachkundig und leistungsfähig) ist und keine Ausschlussgründe (§§ 123 ff. GWB) vorliegen. Dies ist der Fall, wenn der Bewerber/die Bewerbergemeinschaft die im Bereich "Eignungskriterien" dargestellten Anforderungen erfüllt.
3. Schließlich, für den Fall, dass sich mehr geeignete Unternehmen als die geplante, zur Angebotsabgabe aufzufordernde Anzahl beworben haben, wird beurteilt, wer unter den geeigneten Bewerbern im Vergleich zu den Mitbewerbern mit Blick auf die zu erbringende Leistung besonders geeignet erscheint und daher am weiteren Verfahren beteiligt wird. Der Auftraggeber wird zur Abgabe eines Angebotes die Bewerber bzw. Bewerbergemeinschaften auffordern, die die Eignungsvoraussetzungen am besten erfüllen (Ranking). Er behält sich vor, nur die geplante Anzahl an Unternehmen aufzufordern, auch wenn mehr Bewerber die Eignungsanforderungen

erfüllen. Bei Ermittlung des Rankings wird der Auftraggeber insbesondere das Kriterium der technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit betrachten. Ausschlaggebend sind in diesem Fall insbesondere die Anzahl und Qualität der eingereichten Referenzen über vergleichbare Leistungen. Die Qualität der eingereichten Referenzen ist umso höher, je mehr die jeweilige Referenz mit den ausgeschriebenen Leistungen vergleichbar ist. 7. Nebenangebote dürfen nur unterbreitet werden, um statt eines Softwarekaufs eine SaaS-Lösung anzubieten (Nebenangebot ohne Hauptangebot).

#### **5.1.7. Strategische Auftragsvergabe**

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

#### **5.1.9. Eignungskriterien**

Kriterium:

Art: Eignung zur Berufsausübung

Bezeichnung: Unternehmensdarstellung, Bewerbergemeinschaft, Nichtvorliegen von Ausschlussgründen

Beschreibung des Eignungskriteriums: Mit dem Teilnahmeantrag sollen die Bewerber folgende Unterlagen vorlegen (bei Bewerbergemeinschaften von jedem Mitglied): a)

Unternehmensdarstellung mit Angabe des Namens, der Rechtsform und der Anschrift; b)

Eigenerklärung zur Eintragung des Bewerbers ins Handelsregister, ein Berufsregister oder ein vergleichbares Register des Herkunftslandes c) Eigenerklärung, aus der hervorgeht, dass keine Ausschlussgründe im Sinne der §§ 123, 124 GWB vorliegen bzw. erfolgreiche Selbstreinigungsmassnahmen nach § 125 GWB durchgeführt worden sind; d) Eigenerklärung,

aus der hervorgeht, dass der Bewerber nicht zu den in Artikel 5k) Absatz 1 der Verordnung (EU) Nr. 12/2014 in der Fassung des Art. 1 Ziff. 22 der Verordnung (EU) 2023/1214 des Rates vom 23. Juni 2023 über restriktive Maßnahmen angesichts der Handlungen Russlands, die die Lage in der Ukraine destabilisieren, genannten Personen oder Unternehmen zählt; e)

Eigenerklärung aus der hervorgeht, dass der Bewerber innerhalb der letzten drei Jahre nicht wegen eines rechtskräftig festgestellten Verstoßes nach § 24 Abs. 1

Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz (LkSG) mit einer Geldbuße nach Maßgabe von § 22 Abs.

2 LkSG belegt worden ist. Bewerber sollen die auf der Vergabeplattform hinterlegten

Vordrucke verwenden. Der Auftraggeber behält sich vor, Unterlagen im Rahmen des § 56

Abs. 2 VgV nachzufordern. Hierauf besteht kein Rechtsanspruch.

Kriterium:

Art: Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: Umsätze, Versicherung

Beschreibung des Eignungskriteriums: Mit dem Teilnahmeantrag sollen die Bewerber folgende Unterlagen vorlegen (bei Bewerbergemeinschaften von mindestens einem Mitglied der

Bewerbergemeinschaft): a) Eigenerklärung mit Angabe der Gesamtumsätze der letzten bis zu 3 abgeschlossenen Geschäftsjahre, sowie die Angabe der Umsätze der letzten 3

Geschäftsjahre mit Leistungen, die mit dem vorliegenden Auftragsgegenstand (Lieferung und Dienstleistungen für Patientenportal) vergleichbar sind. b) Eigenerklärung, dass der Bewerber eine Berufs-/Betriebshaftpflichtversicherung mit Deckungssummen von mindestens - 5 Mio.

EUR für Personenschäden - 5 Mio. EUR für Sachschäden und - 1 Mio. EUR für

Vermögensschäden, jeweils zweifach maximiert, bei einem in einem Mitgliedstaat der EU oder eines Vertragsstaates des Abkommens über den Europäischen Wirtschaftsraum

zugelassenen Versicherungsunternehmen unterhält oder im Falle der Auftragserteilung

abschließen wird. Bei Versicherungsverträgen mit Pauschaldeckung (also ohne

Unterscheidung nach Sach- und Personenschäden) müssen beide Schadenskategorien im

Auftragsfall parallel zueinander mit den geforderten Deckungssummen abgesichert sein. Bewerber sollen die auf der Vergabeplattform hinterlegten Vordrucke verwenden. Der Auftraggeber behält sich vor, Unterlagen im Rahmen des § 56 Abs. 2 VgV nachzufordern. Hierauf besteht kein Rechtsanspruch.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Rangfolge: 2,00

Kriterium:

Art: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: Beschäftigte, Zertifizierung, Referenzen

Beschreibung des Eignungskriteriums: Mit dem Teilnahmeantrag sollen die Bewerber folgende Unterlagen vorlegen (bei Bewerbungsgemeinschaften von mindestens einem Mitglied der Bewerbungsgemeinschaft): a) Eigenerklärung zur Angabe der Anzahl der in den letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahren durchschnittlich jährlich beschäftigten Arbeitskräfte insgesamt und mit gesondert ausgewiesenem technischen Fachpersonal; b) Eigenerklärung über das Vorhandensein einer Zertifizierung im Bereich der Qualitätssicherung nach DIN EN ISO 9000 ff., EFQM oder vergleichbar (Mindestanforderung: Bei Bewerbungsgemeinschaften Zertifizierung mindestens eines der Mitglieder.); c) Eigenerklärung über das Vorhandensein der "Berechtigung nach § 21 Absatz 5 Satz 1 Krankenhausstrukturfonds-Verordnung (KHSFV) durch das Bundesamt für Soziale Sicherung" ("berechtigter IT-Dienstleister")

(Mindestanforderung: Für mindestens einen Mitarbeiter des Bewerbers oder eines Bewerbungsgemeinschaftsmitglieds); d) Angabe, welche Teile des Auftrags das Unternehmen unter Umständen als Unteraufträge zu vergeben beabsichtigt; e) Geeignete Referenzen der letzten 5 Jahre über früher ausgeführte Projekte der "Einführung eines Patientenportals mit Aufnahme- und Behandlungsmanagement (bei Los 1) bzw. mit Entlass- und Überleitungsmanagement (bei Los 2)" in den Routinebetrieb eines Krankenhauses, die mit der hier zu vergebenden Leistung vergleichbar sind (kurze Beschreibung von Art und Umfang der jeweiligen Aufträge, Bezeichnung des jeweiligen Auftraggebers einschließlich Benennung eines Ansprechpartners sowie entsprechender Kontaktdaten, Anzahl Betten des Referenzkrankenhauses, Zeitpunkt der Aufnahme des Routinebetriebs und Sprache des Supports). Die Leistungen sind insbesondere vergleichbar, wenn Leistungen mit vergleichbarer Aufgabenstellung in den Referenzprojekten bei Krankenhäusern in Betrieb genommen wurden, die über eine vergleichbare Bettenzahl (gemessen an 540) und eine vergleichbare Anzahl von Standorten (gemessen an 2) verfügen wie der Auftraggeber.

Wünschenswert, aber keine Mindestanforderung an die Vergleichbarkeit, ist die Integration des Patientenportals mit Entlass- und Überleitungsmanagement mit dem Krankenhausinformationssystem (KIS) i.s.h.med von ORACLE Cerner auf Basis des HL7-Standards. Die vorgelegten Referenzen müssen aus den letzten 5 Jahren vor dem Datum dieser Auftragsbekanntmachung stammen. Stichtag für das Alter der Referenz ist die Aufnahme des Routinebetriebs beim Referenz-Auftraggeber. (Mindestanforderung: Mindestens 2 Referenzen über vergleichbare Leistungen - gilt für jedes Los). Bewerber sollen die auf der Vergabeplattform genannten Website hinterlegten Vordrucke verwenden. Der Auftraggeber behält sich vor, Unterlagen im Rahmen des § 56 Abs. 2 VgV nachzufordern. Hierauf besteht kein Rechtsanspruch.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Rangfolge: 1,00

**Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:**

Mindestzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 3

Höchstzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 5

#### **5.1.10. Zuschlagskriterien**

##### **Kriterium:**

Art: Preis

Bezeichnung: Gesamtpreis der angebotenen Leistungen

Beschreibung: Preise für mit Zuschlag beauftragte Leistungen fließen mit 100%, Preise für optionale Leistungen mit 50% in die Preiswertung ein.

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 30

##### **Kriterium:**

Art: Qualität

Bezeichnung: Qualität des Lösungskonzepts

Beschreibung: Der Auftraggeber konkretisiert die Angaben zur Qualitätswertung im Laufe des Vergabeverfahrens und behält sich insbesondere vor, Unterkriterien oder Unter-Unterkriterien spätestens mit der Aufforderung zur Abgabe der Angebote einzufügen.

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 50

##### **Kriterium:**

Art: Qualität

Bezeichnung: Qualität der angebotenen Funktionalitäten gemäß Leistungsverzeichnis

Beschreibung: Der Auftraggeber konkretisiert die Angaben zur Qualitätswertung im Laufe des Vergabeverfahrens und behält sich insbesondere vor, Unterkriterien oder Unter-Unterkriterien spätestens mit der Aufforderung zur Abgabe der Angebote einzufügen.

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 20

#### **5.1.11. Auftragsunterlagen**

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Frist für die Anforderung zusätzlicher Informationen: 03/06/2024 00:00:00 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4YVCHKC2/documents>

##### **Ad-hoc-Kommunikationskanal:**

Name: Die Teilnahmeanträge sind elektronisch in Textform (§ 126b BGB) über die vorgesehene Funktion des Vergabeportals einzureichen. Die gesamte Kommunikation findet ausschließlich über das Vergabeportal statt. Die Havelland Kliniken GmbH nutzt die Vergabeplattform für den Versand und den Empfang von rechtserheblichen Erklärungen (z.B. Teilnahmeantrag, Angebot, Vorabinformation, Zuschlag).

URL: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4YVCHKC2>

#### **5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe**

##### **Bedingungen für die Einreichung:**

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4YVCHKC2>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Zulässig

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 10/06/2024 12:00:00 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Dauer, während der das Angebot gültig bleiben muss: 2 \$name\_timeperiod.

MONTHS\_PLURAL\_deu

**Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:**

Nach Ermessen des Käufers können einige fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Der Auftraggeber behält sich vor, fehlende Angaben und Unterlagen im Rahmen des vergaberechtlich Zulässigen nachzufordern oder auch von einer Nachforderung abzusehen. Näheres regeln die Vergabeunterlagen.

**Informationen über die öffentliche Angebotsöffnung:**

Ort des Eröffnungstermins: Die Angebote werden elektronisch geöffnet.

Eröffnungstermin — Beschreibung: Bieter und Ihre Vertreter sind bei der Angebotsöffnung nicht zugelassen.

**Auftragsbedingungen:**

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: Für die Auftragsbedingungen wird auf die Vergabeunterlagen verwiesen.

Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich

Aufträge werden elektronisch erteilt: ja

Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

Von einer Bietergemeinschaft, die den Zuschlag erhält, anzunehmende Rechtsform: 3. Für Bewerber-/Bietergemeinschaften gilt: Bewerbungsgemeinschaften geben mit ihrem Teilnahmeantrag eine von allen Mitgliedern unterzeichnete Erklärung (Vordruck) in Textform ab, in der a) alle Mitglieder der Bewerber-/Bietergemeinschaft aufgeführt sind und erklärt ist, welche Teilleistungen durch sie jeweils erbracht werden sollen, b) der für das Vergabeverfahren und den Abschluss sowie die Durchführung des Vertrages bevollmächtigte Vertreter bezeichnet ist, der die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt, c) für den Auftragsfall die Bildung einer Arbeitsgemeinschaft erklärt ist, d) erklärt ist, dass alle Mitglieder der Bewerber-/Bietergemeinschaft als Gesamtschuldner haften.

**5.1.15. Techniken**

**Rahmenvereinbarung:**

Keine Rahmenvereinbarung

**Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:**

Kein dynamisches Beschaffungssystem

**5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung**

Überprüfungsstelle: Vergabekammer des Landes Brandenburg

Informationen über die Überprüfungsfristen: Das Verfahren für Verstöße gegen diese Vergabe richtet sich nach den Vorschriften der §§ 160 ff. des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB). Zur Wahrung der Fristen wird auf die §§ 160 ff. GWB verwiesen. Insbesondere weisen wir darauf hin, dass der Nachprüfungsantrag gemäß § 160 Abs. 3 Satz 1 Nr. 4 GWB spätestens 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, zu stellen ist. Vergabeverstöße sind nach § 160 Abs. 3 Satz 1 Nr. 1 GWB vor Einreichen des Nachprüfungsantrags innerhalb von 10 Kalendertagen, nachdem der Bewerber den Verstoß erkannt hat, beim Auftraggeber zu rügen. Vergabeverstöße, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, sind gemäß § 160 Abs. 3 Satz 1 Nr. 2 GWB spätestens bis zum Ablauf der Teilnahmefrist bei dem Auftraggeber zu rügen.

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: Havelland Kliniken GmbH

Beschaffungsdienstleister: Heuking Kühn Lüer Wojtek (Partnerschaft mit beschränkter Berufshaftung von Rechtsanwälten und Steuerberatern)

TED eSender: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

### **5.1. Los: LOT-0003**

Titel: Patientenportal mit Entlass- und Überleitungsmanagement

Beschreibung: Die Havelland Kliniken GmbH plant, für ihre zwei Klinik-Standorte ein Patientenportal, bestehend aus Aufnahme- und Behandlungsmanagement (Los 1) und Entlass- und Überleitungsmanagement (Los 2), als nach dem Krankenhauszukunftsgesetz (KHZG) aus dem Krankenhauszukunftsfonds geförderte Projekte zu beschaffen und einzuführen. Eine Beschreibung der beiden Klinik-Standorte und der Organisation findet sich in der Leistungsbeschreibung. Details zu den ausgeschriebenen Leistungen sind der Leistungsbeschreibung und den Leistungsverzeichnissen zu entnehmen, die Teil der Vergabeunterlagen für den Teilnahmewettbewerb sind. Der Auftraggeber plant in Los 1 sowie in Los 2 primär den Kauf der zu beschaffenden Software. Sollten Bieter dies nicht darstellen können, dürfen sie als Nebenangebot (ohne Hauptangebot) eine Software-as-a-Service (SaaS) -Lösung anbieten. Mindestanforderungen an das Nebenangebot sind die Gestaltung als SaaS-Lösung sowie die Einhaltung der auch für das Hauptangebot (Softwarekauf) geltenden zwingenden Anforderungen aus der Leistungsbeschreibung, den Leistungsverzeichnissen und den übrigen Vergabeunterlagen, soweit diese Anforderungen auf eine SaaS-Lösung anwendbar sind. Je nach angebotener Lösung kommt im Auftragsfall zwischen Auftraggeber und Auftragnehmer ein Systemvertrag (Kauf) oder ein Systemvertrag (SaaS) und ein Cloudvertrag, jeweils nebst Anlagen, zustande. Entwürfe dieser Vertrags-Sets pro Los sind in den Vergabeunterlagen für den Teilnahmewettbewerb enthalten.

Interne Kennung: 2

#### **5.1.1. Zweck**

Art des Auftrags: Lieferleistungen

Haupteinstufung (cpv): 48100000 Branchenspezifisches Softwarepaket

Zusätzliche Einstufung (cpv): 48000000 Softwarepaket und Informationssysteme, 48180000 Medizinsoftwarepaket, 72200000 Softwareprogrammierung und -beratung, 85140000 Diverse Dienstleistungen im Gesundheitswesen

##### **Optionen:**

Beschreibung der Optionen: Keine optionalen Leistungen.

#### **5.1.2. Erfüllungsort**

Postanschrift: Havelland Kliniken GmbH Ketziner Straße 19

Stadt: Nauen

Postleitzahl: 14641

Land, Gliederung (NUTS): Havelland (DE408)

Land: Deutschland

Ort im betreffenden Land

#### **5.1.3. Geschätzte Dauer**

Andere Laufzeit: Unbekannt

#### **5.1.6. Allgemeine Informationen**

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten Personals sind anzugeben: Nicht erforderlich

Auftragsvergabeprojekt ganz oder teilweise aus EU-Mitteln finanziert  
Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja  
Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: ja  
Zusätzliche Informationen: #Besonders geeignet für:selbst# Siehe Vergabeunterlagen, insbesondere Dokument Bewerbungsbedingungen für den Teilnahmewettbewerb sowie Dokument Vergabebedingungen für die Angebots- und Verhandlungsphase, sowie: 1. Auf der eVergabe-Plattform stehen den Bewerbern sämtliche Informationen und Vordrucke zur Verfügung, die sie für die Einreichung eines Teilnahmeantrages benötigen (Teilnahmeunterlagen mit Vordrucken und weiteren Unterlagen). Der Teilnahmeantrag ist unter Berücksichtigung dieser Informationen und unter Verwendung der bereitgestellten Vordrucke einzureichen. 2. Der Auftraggeber kommt den Vorgaben aus § 41 i. V. m § 29 VgV dadurch nach, dass er in dieser Bekanntmachung wesentliche Eckpunkte und Besonderheiten der zu erbringenden Leistung skizziert sowie auf der eVergabe-Plattform weitere Informationen zur Verfügung stellt. Da der Auftraggeber wegen nicht abschließend beschreibbarer Leistung ein Verhandlungsverfahren mit vorgeschaltetem Teilnahmewettbewerb durchführt, erfüllt dies die Anforderungen des § 41 VgV. Ziel des Verhandlungsverfahrens ist, die konkreten Anforderungen an die Leistung mit den Bietern gemeinsam im Rahmen eines dynamischen Prozesses zu konkretisieren. Zum jetzigen Zeitpunkt stehen deshalb zahlreiche Unterlagen noch nicht abschließend fest; die weiteren Vergabeunterlagen erhalten die Bewerber, die im Teilnahmewettbewerb für die Abgabe eines Angebotes ausgewählt werden, mit der Aufforderung zur Angebotsabgabe. 3. Für Bewerber-/Bietergemeinschaften gilt: Bewerbergemeinschaften geben mit ihrem Teilnahmeantrag eine von allen Mitgliedern unterzeichnete Erklärung (Vordruck) in Textform ab, in der a) alle Mitglieder der Bewerber-/Bietergemeinschaft aufgeführt sind und erklärt ist, welche Teilleistungen durch sie jeweils erbracht werden sollen, b) der für das Vergabeverfahren und den Abschluss sowie die Durchführung des Vertrages bevollmächtigte Vertreter bezeichnet ist, der die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt, c) für den Auftragsfall die Bildung einer Arbeitsgemeinschaft erklärt ist, d) erklärt ist, dass alle Mitglieder der Bewerber-/Bietergemeinschaft als Gesamtschuldner haften. Die Bildung einer Bewerber-/Bietergemeinschaft ist spätestens mit Abgabe des Teilnahmeantrages möglich. Die Angaben zur Zusammensetzung der Bewerber-/Bietergemeinschaft sind grundsätzlich bindend. Ein Austausch einzelner Mitglieder der Bewerber-Bietergemeinschaft vor Auftragsvergabe ist nur im Ausnahmefall zulässig, bedarf der Zustimmung des Auftraggebers und setzt voraus, dass eine erneute Eignungsprüfung positiv ausfällt. Bei der Eignungsprüfung wird die Bewerbergemeinschaft grundsätzlich als Ganzes beurteilt. Mehrfachbewerbungen, als Einzelbewerber sowie als Mitglied einer/mehrerer Bewerber-/Bietergemeinschaften, sind nicht zulässig. Soweit mehrere Unternehmen im Rahmen der Vergabe miteinander kooperieren (z. B. über ein gemeinsames Tochterunternehmen, als Nachunternehmer oder im Rahmen einer Bewerber-/Bietergemeinschaft), behält sich der Auftraggeber vor, Nachweise dafür zu fordern, dass die Kooperation als Ganzes sowie die Teilnahme der einzelnen Unternehmen an der Kooperation zulässig ist, insbesondere keine unzulässige wettbewerbsbeschränkende Abrede getroffen wurde. 4. Es wird auf die Möglichkeit der Eignungsleihe und die in § 47 VgV genannten Voraussetzungen hingewiesen. Wenn und soweit sich der Bewerber auf die Eignung (Erfahrungen, Fähigkeiten, Kapazitäten etc.) eines Drittunternehmens (insbesondere Nachunternehmer) beruft, ist mit dem Teilnahmeantrag insbesondere eine Verpflichtungserklärung des Drittunternehmens einzureichen, dass dieses seine Ressourcen und Kapazitäten dem Bewerber im Auftragsfall zur Verfügung stellt. Der Auftraggeber schreibt im Sinne von § 47 Abs. 2 und 3 VgV vor, dass - der Bewerber oder Bieter ein Unternehmen, das das entsprechende Eignungskriterium nicht erfüllt oder bei dem zwingende Ausschlussgründe nach § 123 des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen vorliegen,

ersetzen muss, - der Bewerber ein Unternehmen, bei dem fakultative Ausschlussgründe nach § 124 des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen vorliegen, ersetzen muss. Der Auftraggeber kann dem Bewerber oder Bieter dafür eine Frist setzen. Nimmt ein Bewerber die Kapazitäten eines anderen Unternehmens im Hinblick auf die erforderliche wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit in Anspruch, so müssen der Bewerber und das andere Unternehmen entsprechend dem Umfang der Eignungsleihe gemeinsam für die Auftragsausführung haften. 5. Das Verfahren darf nach Maßgabe von § 63 VgV ganz oder teilweise aufgehoben werden. Der Auftraggeber behält sich insbesondere vor, dieses Verfahren ganz oder teilweise aufzuheben, wenn die vor Beginn des Vergabeverfahrens vorgesehenen Förder-, Haushalts- oder sonstigen Mittel wider Erwarten bei Zuschlagserteilung nicht zur Verfügung stehen bzw. nicht ausreichen und daher andere schwerwiegende Gründe gemäß § 63 Abs. 1 Nr. 4 VgV vorliegen, die zur Aufhebung berechtigen. 6. Der Auftraggeber wird voraussichtlich folgende Anzahlen von Bewerbern bzw. Bewerbergemeinschaften für das weitere Verfahren auswählen, sofern eine entsprechende Anzahl von geeigneten Bewerbern bzw. Bewerbergemeinschaften zur Verfügung steht: Los 1: 5 Los 2: 3 Der Auftraggeber wird zur Auswahl der Bewerber bzw. Bewerbergemeinschaften in 3 Stufen vorgehen: 1. Zunächst wird geprüft, ob die Teilnahmeanträge den formalen Anforderungen genügen. 2. In der zweiten Stufe wird der Auftraggeber auf Basis der gemäß dieser Auftragsbekanntmachung eingereichten Eignungserklärungen prüfen, ob der Bewerber geeignet (fachkundig und leistungsfähig) ist und keine Ausschlussgründe (§§ 123 ff. GWB) vorliegen. Dies ist der Fall, wenn der Bewerber/die Bewerbergemeinschaft die im Bereich "Eignungskriterien" dargestellten Anforderungen erfüllt. 3. Schließlich, für den Fall, dass sich mehr geeignete Unternehmen als die geplante, zur Angebotsabgabe aufzufordernde Anzahl beworben haben, wird beurteilt, wer unter den geeigneten Bewerbern im Vergleich zu den Mitbewerbern mit Blick auf die zu erbringende Leistung besonders geeignet erscheint und daher am weiteren Verfahren beteiligt wird. Der Auftraggeber wird zur Abgabe eines Angebotes die Bewerber bzw. Bewerbergemeinschaften auffordern, die die Eignungsvoraussetzungen am besten erfüllen (Ranking). Er behält sich vor, nur die geplante Anzahl an Unternehmen aufzufordern, auch wenn mehr Bewerber die Eignungsanforderungen erfüllen. Bei Ermittlung des Rankings wird der Auftraggeber insbesondere das Kriterium der technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit betrachten. Ausschlaggebend sind in diesem Fall insbesondere die Anzahl und Qualität der eingereichten Referenzen über vergleichbare Leistungen. Die Qualität der eingereichten Referenzen ist umso höher, je mehr die jeweilige Referenz mit den ausgeschriebenen Leistungen vergleichbar ist. 7. Nebenangebote dürfen nur unterbreitet werden, um statt eines Softwarekaufs eine SaaS-Lösung anzubieten (Nebenangebot ohne Hauptangebot).

#### **5.1.7. Strategische Auftragsvergabe**

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

#### **5.1.9. Eignungskriterien**

Kriterium:

Art: Eignung zur Berufsausübung

Bezeichnung: Unternehmensdarstellung, Bewerbergemeinschaft, Nichtvorliegen von Ausschlussgründen

Beschreibung des Eignungskriteriums: Mit dem Teilnahmeantrag sollen die Bewerber folgende Unterlagen vorlegen (bei Bewerbergemeinschaften von jedem Mitglied): a)

Unternehmensdarstellung mit Angabe des Namens, der Rechtsform und der Anschrift; b)

Eigenerklärung zur Eintragung des Bewerbers ins Handelsregister, ein Berufsregister oder ein vergleichbares Register des Herkunftslandes c) Eigenerklärung, aus der hervorgeht, dass

keine Ausschlussgründe im Sinne der §§ 123, 124 GWB vorliegen bzw. erfolgreiche Selbstreinigungsmaßnahmen nach § 125 GWB durchgeführt worden sind; d) Eigenerklärung, aus der hervorgeht, dass der Bewerber nicht zu den in Artikel 5k) Absatz 1 der Verordnung (EU) Nr. 12/2014 in der Fassung des Art. 1 Ziff. 22 der Verordnung (EU) 2023/1214 des Rates vom 23. Juni 2023 über restriktive Maßnahmen angesichts der Handlungen Russlands, die die Lage in der Ukraine destabilisieren, genannten Personen oder Unternehmen zählt; e) Eigenerklärung aus der hervorgeht, dass der Bewerber innerhalb der letzten drei Jahre nicht wegen eines rechtskräftig festgestellten Verstoßes nach § 24 Abs. 1 Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz (LkSG) mit einer Geldbuße nach Maßgabe von § 22 Abs. 2 LkSG belegt worden ist. Bewerber sollen die auf der Vergabeplattform hinterlegten Vordrucke verwenden. Der Auftraggeber behält sich vor, Unterlagen im Rahmen des § 56 Abs. 2 VgV nachzufordern. Hierauf besteht kein Rechtsanspruch.

Kriterium:

Art: Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: Umsätze, Versicherung

Beschreibung des Eignungskriteriums: Mit dem Teilnahmeantrag sollen die Bewerber folgende Unterlagen vorlegen (bei Bewerbergemeinschaften von mindestens einem Mitglied der Bewerbergemeinschaft): a) Eigenerklärung mit Angabe der Gesamtumsätze der letzten bis zu 3 abgeschlossenen Geschäftsjahre, sowie die Angabe der Umsätze der letzten 3 Geschäftsjahre mit Leistungen, die mit dem vorliegenden Auftragsgegenstand (Lieferung und Dienstleistungen für Patientenportal) vergleichbar sind. b) Eigenerklärung, dass der Bewerber eine Berufs-/Betriebshaftpflichtversicherung mit Deckungssummen von mindestens - 5 Mio. EUR für Personenschäden - 5 Mio. EUR für Sachschäden und - 1 Mio. EUR für Vermögensschäden, jeweils zweifach maximiert, bei einem in einem Mitgliedstaat der EU oder eines Vertragsstaates des Abkommens über den Europäischen Wirtschaftsraum zugelassenen Versicherungsunternehmen unterhält oder im Falle der Auftragserteilung abschließen wird. Bei Versicherungsverträgen mit Pauschaldeckung (also ohne Unterscheidung nach Sach- und Personenschäden) müssen beide Schadenskategorien im Auftragsfall parallel zueinander mit den geforderten Deckungssummen abgesichert sein. Bewerber sollen die auf der Vergabeplattform hinterlegten Vordrucke verwenden. Der Auftraggeber behält sich vor, Unterlagen im Rahmen des § 56 Abs. 2 VgV nachzufordern. Hierauf besteht kein Rechtsanspruch.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Rangfolge: 2,00

Kriterium:

Art: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: Beschäftigte, Zertifizierung, Referenzen

Beschreibung des Eignungskriteriums: Mit dem Teilnahmeantrag sollen die Bewerber folgende Unterlagen vorlegen (bei Bewerbergemeinschaften von mindestens einem Mitglied der Bewerbergemeinschaft): a) Eigenerklärung zur Angabe der Anzahl der in den letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahren durchschnittlich jährlich beschäftigten Arbeitskräfte insgesamt und mit gesondert ausgewiesenem technischen Fachpersonal; b) Eigenerklärung über das Vorhandensein einer Zertifizierung im Bereich der Qualitätssicherung nach DIN EN ISO 9000 ff., EFQM oder vergleichbar (Mindestanforderung: Bei Bewerbergemeinschaften Zertifizierung mindestens eines der Mitglieder.); c) Eigenerklärung über das Vorhandensein der "Berechtigung nach § 21 Absatz 5 Satz 1 Krankenhausstrukturfonds-Verordnung (KHSFV) durch das Bundesamt für Soziale Sicherung" ("berechtigter IT-Dienstleister")

(Mindestanforderung: Für mindestens einen Mitarbeiter des Bewerbers oder eines Bewerbungsgemeinschaftsmitglieds); d) Angabe, welche Teile des Auftrags das Unternehmen unter Umständen als Unteraufträge zu vergeben beabsichtigt; e) Geeignete Referenzen der letzten 5 Jahre über früher ausgeführte Projekte der "Einführung eines Patientenportals mit Aufnahme- und Behandlungsmanagement (bei Los 1) bzw. mit Entlass- und Überleitungsmanagement (bei Los 2)" in den Routinebetrieb eines Krankenhauses, die mit der hier zu vergebenden Leistung vergleichbar sind (kurze Beschreibung von Art und Umfang der jeweiligen Aufträge, Bezeichnung des jeweiligen Auftraggebers einschließlich Benennung eines Ansprechpartners sowie entsprechender Kontaktdaten, Anzahl Betten des Referenzkrankenhauses, Zeitpunkt der Aufnahme des Routinebetriebs und Sprache des Supports). Die Leistungen sind insbesondere vergleichbar, wenn Leistungen mit vergleichbarer Aufgabenstellung in den Referenzprojekten bei Krankenhäusern in Betrieb genommen wurden, die über eine vergleichbare Bettenzahl (gemessen an 540) und eine vergleichbare Anzahl von Standorten (gemessen an 2) verfügen wie der Auftraggeber. Wünschenswert, aber keine Mindestanforderung an die Vergleichbarkeit, ist die Integration des Patientenportals mit Entlass- und Überleitungsmanagement mit dem Krankenhausinformationssystem (KIS) i.s.h.med von ORACLE Cerner auf Basis des HL7-Standards. Die vorgelegten Referenzen müssen aus den letzten 5 Jahren vor dem Datum dieser Auftragsbekanntmachung stammen. Stichtag für das Alter der Referenz ist die Aufnahme des Routinebetriebs beim Referenz-Auftraggeber. (Mindestanforderung: Mindestens 2 Referenzen über vergleichbare Leistungen - gilt für jedes Los). Bewerber sollen die auf der Vergabeplattform genannten Website hinterlegten Vordrucke verwenden. Der Auftraggeber behält sich vor, Unterlagen im Rahmen des § 56 Abs. 2 VgV nachzufordern. Hierauf besteht kein Rechtsanspruch.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Rangfolge: 1,00

**Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:**

Mindestzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 3

Höchstzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 5

**5.1.10. Zuschlagskriterien**

**Kriterium:**

Art: Preis

Bezeichnung: Gesamtpreis der angebotenen Leistungen

Beschreibung: Preise für mit Zuschlag beauftragte Leistungen fließen mit 100%, Preise für optionale Leistungen mit 50% in die Preiswertung ein.

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 30

**Kriterium:**

Art: Qualität

Bezeichnung: Qualität des Lösungskonzepts

Beschreibung: Der Auftraggeber konkretisiert die Angaben zur Qualitätswertung im Laufe des Vergabeverfahrens und behält sich insbesondere vor, Unterkriterien oder Unter-Unterkriterien spätestens mit der Aufforderung zur Abgabe der Angebote einzufügen.

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 50

**Kriterium:**

Art: Qualität

Bezeichnung: Qualität der angebotenen Funktionalitäten gemäß Leistungsverzeichnis

Beschreibung: Der Auftraggeber konkretisiert die Angaben zur Qualitätswertung im Laufe des Vergabeverfahrens und behält sich insbesondere vor, Unterkriterien oder Unter-Unterkriterien spätestens mit der Aufforderung zur Abgabe der Angebote einzufügen.

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 20

#### 5.1.11. **Auftragsunterlagen**

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Frist für die Anforderung zusätzlicher Informationen: 03/06/2024 00:00:00 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4YVCHKC2/documents>

##### **Ad-hoc-Kommunikationskanal:**

Name: Die Teilnahmeanträge sind elektronisch in Textform (§ 126b BGB) über die vorgesehene Funktion des Vergabeportals einzureichen. Die gesamte Kommunikation findet ausschließlich über das Vergabeportal statt. Die Havelland Kliniken GmbH nutzt die Vergabeplattform für den Versand und den Empfang von rechtserheblichen Erklärungen (z.B. Teilnahmeantrag, Angebot, Vorabinformation, Zuschlag).

URL: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4YVCHKC2>

#### 5.1.12. **Bedingungen für die Auftragsvergabe**

##### **Bedingungen für die Einreichung:**

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4YVCHKC2>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Zulässig

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 10/06/2024 12:00:00 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Dauer, während der das Angebot gültig bleiben muss: 2 \$name\_timeperiod.

MONTHS\_PLURAL\_deu

##### **Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:**

Nach Ermessen des Käufers können einige fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Der Auftraggeber behält sich vor, fehlende Angaben und Unterlagen im Rahmen des vergaberechtlich Zulässigen nachzufordern oder auch von einer Nachforderung abzusehen. Näheres regeln die Vergabeunterlagen.

##### **Informationen über die öffentliche Angebotsöffnung:**

Ort des Eröffnungstermins: Die Angebote werden elektronisch geöffnet.

Eröffnungstermin — Beschreibung: Bieter und Ihre Vertreter sind bei der Angebotsöffnung nicht zugelassen.

##### **Auftragsbedingungen:**

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: Für die Auftragsbedingungen wird auf die Vergabeunterlagen verwiesen.

Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich

Aufträge werden elektronisch erteilt: ja

Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

Von einer Bietergemeinschaft, die den Zuschlag erhält, anzunehmende Rechtsform: 3. Für Bewerber-/Bietergemeinschaften gilt: Bewerbergemeinschaften geben mit ihrem Teilnahmeantrag eine von allen Mitgliedern unterzeichnete Erklärung (Vordruck) in Textform ab, in der a) alle Mitglieder der Bewerber-/Bietergemeinschaft aufgeführt sind und erklärt ist, welche Teilleistungen durch sie jeweils erbracht werden sollen, b) der für das Vergabeverfahren und den Abschluss sowie die Durchführung des Vertrages bevollmächtigte Vertreter bezeichnet ist, der die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt, c) für den Auftragsfall die Bildung einer Arbeitsgemeinschaft erklärt ist, d) erklärt ist, dass alle Mitglieder der Bewerber-/Bietergemeinschaft als Gesamtschuldner haften.

#### **5.1.15. Techniken**

##### **Rahmenvereinbarung:**

Keine Rahmenvereinbarung

##### **Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:**

Kein dynamisches Beschaffungssystem

#### **5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung**

Überprüfungsstelle: Vergabekammer des Landes Brandenburg

Informationen über die Überprüfungsfristen: Das Verfahren für Verstöße gegen diese Vergabe richtet sich nach den Vorschriften der §§ 160 ff. des Gesetzes gegen

Wettbewerbsbeschränkungen (GWB). Zur Wahrung der Fristen wird auf die §§ 160 ff. GWB verwiesen. Insbesondere weisen wir darauf hin, dass der Nachprüfungsantrag gemäß § 160 Abs. 3 Satz 1 Nr. 4 GWB spätestens 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, zu stellen ist. Vergabeverstöße sind nach § 160 Abs. 3 Satz 1 Nr. 1 GWB vor Einreichen des Nachprüfungsantrags innerhalb von 10 Kalendertagen, nachdem der Bewerber den Verstoß erkannt hat, beim Auftraggeber zu rügen. Vergabeverstöße, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, sind gemäß § 160 Abs. 3 Satz 1 Nr. 2 GWB spätestens bis zum Ablauf der Teilnahmefrist bei dem Auftraggeber zu rügen.

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: Havelland Kliniken GmbH

Beschaffungsdienstleister: Heuking Kühn Lüer Wojtek (Partnerschaft mit beschränkter Berufshaftung von Rechtsanwälten und Steuerberatern)

TED eSender: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

## **8. Organisationen**

---

### **8.1. ORG-0001**

Offizielle Bezeichnung: Havelland Kliniken GmbH

Registrierungsnummer: DE248995006

Postanschrift: Ketziner Straße 19

Stadt: Nauen

Postleitzahl: 14641

Land, Gliederung (NUTS): Havelland (DE408)

Land: Deutschland

Kontaktperson: Carl-Friedrich Ehrhardt

E-Mail: [info.nauen@havelland-kliniken.de](mailto:info.nauen@havelland-kliniken.de)

Telefon: +49 3321421000

**Rollen dieser Organisation:**

Beschaffer

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt

**8.1. ORG-0002**

Offizielle Bezeichnung: Heuking Kühn Lüer Wojtek (Partnerschaft mit beschränkter Berufshaftung von Rechtsanwälten und Steuerberatern)

Registrierungsnummer: DE 119 459 367

Postanschrift: Georg-Glock-Straße 4

Stadt: Düsseldorf

Postleitzahl: 40474

Land, Gliederung (NUTS): Düsseldorf, Kreisfreie Stadt (DEA11)

Land: Deutschland

Kontaktperson: Kirstin van de Sande

E-Mail: [k.vandesande@heuking.de](mailto:k.vandesande@heuking.de)

Telefon: +49 21160055145

**Rollen dieser Organisation:**

Beschaffungsdienstleister

**8.1. ORG-0003**

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer des Landes Brandenburg

Registrierungsnummer: t493318661610

Postanschrift: Heinrich-Mann-Allee 107

Stadt: Potsdam

Postleitzahl: 14473

Land, Gliederung (NUTS): Potsdam, Kreisfreie Stadt (DE404)

Land: Deutschland

E-Mail: [vergabekammer@mwae.brandenburg.de](mailto:vergabekammer@mwae.brandenburg.de)

Telefon: +49 3318661610

**Rollen dieser Organisation:**

Überprüfungsstelle

**8.1. ORG-0004**

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53119

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

E-Mail: [noreply.esender\\_hub@bescha.bund.de](mailto:noreply.esender_hub@bescha.bund.de)

Telefon: +49228996100

**Rollen dieser Organisation:**

TED eSender

## Informationen zur Bekanntmachung

---

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: 84741236-b832-4060-a58f-1879618e13de - 01

Formulartyp: Wettbewerb

Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung

Unterart der Bekanntmachung: 16

Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 07/05/2024 22:26:54 (UTC+02:00)  
Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit  
Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch  
Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 276785-2024  
ABl. S – Nummer der Ausgabe: 91/2024  
Datum der Veröffentlichung: 10/05/2024